

Deutsches Historisches Institut

in Rom Direktor

Gulm

1 Berlin NW 7
Charlottenstr. 41
Fernruf 16 27 89

den 9. Oktober 1944.

Herrn
Dr. Gottfried Opitz

Pommersfelden.

Zu Ihrem Antrag vom 31. August 1944.-betr. Beihilfe.

Der Herr Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom Professor Dr. Th. Mayer hat Ihnen mit Genehmigung des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung aus Anlaß der Erkrankung und Krankenhausbehandlung Ihres zweiten Sohnes vom 23.2. bis 7.7.1944 eine einmalige Beihilfe in Höhe von 540,- RM bewilligt. Dieser Betrag ist vom Herrn Reichsminister zur Verfügung gestellt worden, und wird Ihnen nach Überweisung durch die Hauptkasse der Preußischen Bau- und Finanzdirektion in Berlin an das Deutsche Historische Institut in Rom in Berlin Ihrem Konto bei der Deutschen Bank, Inland, Berlin W 8, von hier überweisen werden.

Die eingesandten 3 Belege folgen anliegend zurück.

Besten Gruß und Heil Hitler! Im Auftrage.

Der Reichsminister

Gulm

Minister für ältere deutsche
Geschichtskunde
Monumenta Germaniae historica)

Gulm

1 Berlin NW 7
Charlottenstr. 41
Fernruf 16 27 89

18. 10. 44.

Gulm Dr. Opitz

Pommersfelden

Zu Ihrem Schreiben vom 13. 10. 44.

*Dem Betrag der Beihilfe für den H. J. in Rom...
von 7,90 RM ist der Betrag Schenkung übernommen worden.
Der nun Teil Meisters für die Aufwandsveränderung
von der Summe 6,00 RM auf nur 4,50 RM war.
Der Betrag der Beihilfe ist für die der Teil Meisters, der
entnommen werden
ab der Beihilfe in Höhe von 540,- RM ist Ihnen...
von der Summe 6,00 RM auf nur 4,50 RM war.
Der Betrag der Beihilfe ist für die der Teil Meisters, der
entnommen werden
ab der Beihilfe in Höhe von 540,- RM ist Ihnen...
von der Summe 6,00 RM auf nur 4,50 RM war.
Der Betrag der Beihilfe ist für die der Teil Meisters, der
entnommen werden
ab der Beihilfe in Höhe von 540,- RM ist Ihnen...*

Regierungsinstitut

58

*bei
auf
über
auf
mit
aus
von
von
mit
von*